

Rezension

Beitrag von „Schnuppe“ vom 8. Mai 2003 00:52

hallo ihr lieben,

ich möchte in meiner lehrprobe das theme "wie schreibe ich eine rezension" behandeln, da wir bis zu dem termin mit der unterrichtsreihe zum vorleser fertig sein werden und ich dieses thema als abschluß der reihe ganz passend finde.

außerdem ist das verfassen einer rezension fürs abi von bedeutung, so dass sich auch hier die relevanz des themas ableiten lässt!

mein problem: wie kriege ich zu diesem thema einen motivierenden einstieg hin?

in der erarbeitungsphase sollen die s kriterien für eine rezension entwickeln, und in der vertiefung sich selbst an einer rezension zum vorleser versuchen.

aber wie kriege ich einen möglichst motivierenden, schülerorientierten einstieg hin, der organisch zur erarbeitung überleitet?

bin jede idee dankbar!

gute nacht,
schnuppe

Beitrag von „Ronja“ vom 8. Mai 2003 14:31

Hallo Schnuppe!

Nur so als spontaner Gedanke: Vielleicht über eine provozierende, "schlechte" Rezension, die "Fehler" aufweist, die Kriterien eben nicht erfüllt und den Sch. den Anlass gibt es besser zu machen / Kriterien zu entwickeln....

LG
RR

Beitrag von „Meike.“ vom 8. Mai 2003 17:33

Ich bin in das Thema Rezensionen mit nem kurzen Videoausschnitt von unser aller Oberpapst "säääähr schlächt, das! Sääähhrr, sääähr schlecht!"-Ranicki eingestiegen, die Schüler fanden das den Brüller. Wir haben nur an dem obigen Kommentar "säääähr schlächt!" entwickelt, was denn nun wirklich drin sein müsse in einer Rezension - die wussten mehr als man so denkt. Den Feinschliff haben sie den Kriterien dann beim Selbermachen gegeben bis die Liste vollständig war.

Gruß
Heike

Nur zur Ehrenrettung des oben verhohnepiepelten Herrn (ich liebe ihn nämlich!!) : schlussendlich haben wir die Rezension zuende geguckt ("säääähr gut allerrrdings war die Äntwicklung där Charaktäärrre, da kann man ja fast hinfassen, da möcht man ja fast heineiinschlüpfen in das Buuuch...") und festgestellt, dass trotz polemischen Tones doch sehr viel Gutes drinsteckte.

Es gibt ein Video mit den besten Ausschnitten aus dem literarischen Quartett für nichmal so viel Geld bei amazon.de ...lohnt sich als Deutschlehrer immer!

Beitrag von „wolkenstein“ vom 8. Mai 2003 17:34

Tach Schnuppe,

mein Vorschlag ging in eine ähnliche Richtung, woebi am auch überlegen könnte, verschiedene Rezensionstypen (eine schlechte und eine gute Leserrezension von Amazon, eine aus der Zeitung usw.) nebeneinander zu stellen und daran zu erarbeiten, was denn jetzt wann Kriterium sein sollte.

wolkenstein
